



## Regierungspräsidium Freiburg

[RP-BW](#)  
[Freiburg](#)  
[Über uns](#)  
[Abteilungen](#)  
[Abteilung 7 - Schule und Bildung](#)

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schulen (GüZ)

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

# Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Schulen

In federführender Sonderaufgabe zur grenzüberschreitenden Arbeit für ein lebendiges Europa am Oberrhein und in der Regel für alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg bietet Ihnen das Regierungspräsidium Freiburg folgende Angebote und Projekte, eingeleitet mit GüZ-Fortbildungen, sowie Programme, unterstützt von Fördermitteln, und weitere konkrete Best-Practice-Beispiele:

[GüZ-Info Schuljahr 2024 / 2025](#) (pdf)

[GüZ-Fortbildungen Schuljahr 2024 / 2025](#) (pdf)

[Trinationaler Ferienkalender 2025](#) (pdf)



## Kontakt

Christiane Rabe-Vogt  
Referentin für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

[0761 208-6043](tel:07612086043)

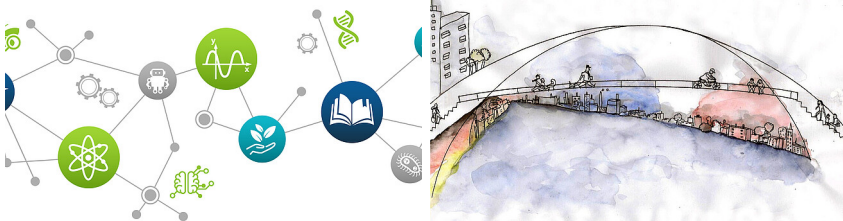
[christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de](mailto:christiane.rabe-vogt@rpf.bwl.de)

Katharina Schnermann

0761 208-6044

katharina.schnermann@rpf.bwl.de

(Montag, Mittwoch)



j-mel - stock.adobe.com

Céline Dreher

Auf der Suche nach etwas Bestimmten? Hier gelangen Sie direkt zu unseren aktuellen Angeboten und Projekten mit GüZ-Fortbildungen.

Hier finden Sie Programme, Förderungen mit Antragsformularen für die schulische grenzüberschreitende Zusammenarbeit (GüZ).



Gütz & Hartmann

Hier finden Sie weitere Informationen und besondere Praxisbeispiele in der schulischen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



makyzz - stock.adobe.com

Hier gelangen Sie zum Archiv und Materialfundus.

Hier erfahren Sie mehr über unsere Ziele, Aufgaben und Partner.

Das Regierungspräsidium Freiburg nimmt federführend eine Sonderaufgabe für das Kultusministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Oberrheinkonferenz wahr, deren Mandatsgebiet sich von der Nordschweiz entlang des Rheins bis in die Südpfalz erstreckt.

*„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“.*

Wilhelm von Humboldts neuhumanistisches Bildungsideal, den Mehrwert direkten persönlichen Austauschs, wollen wir so früh und so weitreichend wie möglich in die Tat umsetzen.

Nachhaltiger Wissenszuwachs wird nachweislich über den Aufbau und die Pflege menschlicher Beziehungen, gerade im grenzüberschreitenden Austausch verbessert. In unserer modellhaften Grenzregion am Oberrhein lässt er sich mit mehr oder weniger guten Fremdsprachenkenntnissen, medialer und pädagogischer Unterstützung in räumlich überschaubarer Nähe leicht realisieren: im abwechslungsreich, interaktiv gestalteten und an soziokulturellen Themen orientierten Unterricht außerhalb bzw. innerhalb noch unbekannter Schulmauern.

Solche lebendigen schulischen Austausche prägen die Aufmerksamkeit für bereichernde Unterschiede und tragen damit zum Erhalt unseres europäischen Wertesystems der Toleranz und Vielfalt bei. Im Sinne dieser Überzeugung sind unsere Projekt-, Programm- und Förderangebote so konzipiert, dass sie Demokratiebildung an konkreten, zunächst ungewohnten

interkulturellen Erfahrungen beispielhaft einüben – für ein lebenslanges, grenzenloses Lernen in Freiheit, Frieden und Freundschaft.

Sie zielen im Gedanken des französischen Humanisten Michel de Montaigne: *„Die Freundschaft lebt vom ungehinderten Gedankenaustausch“*.

## Hintergrundinformationen zur Oberrheinkonferenz

[Geschichtlich-politischen Entstehung der Oberrheinkonferenz](#)

[Geokarte Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz mit Schulamtsbezirken](#) (pdf)

[Geoposter Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz mit Städten](#) (pdf)

Seitenmenü